

Plan Paraguay

Programmstrategie für den Zeitraum 2005-2015

Dieses Dokument beschreibt, wie Plan Paraguay und seine Partner verschiedene Ressourcen einsetzen, um die Lebensumstände und Zukunftsperspektiven von schutzbedürftigen Kindern zu verbessern. Die Programmstrategie bildet den Rahmen für eine beständige und kontinuierliche Programmarbeit während des Zeitraums von Juli 2005 bis Juni 2015.

Für die Ausarbeitung der Programmstrategie fanden Beratungen mit Gemeinden, Kindern, Plan-Mitarbeitern, Regierungsvertretern und anderen Nichtregierungsorganisationen statt. Auf diese Weise konnten Probleme identifiziert und Programme entwickelt werden, die den Rahmen für Plans Arbeit bilden. Ziel ist es, die Lebensumstände der Kinder zu verbessern und die Potenziale von Kindern zu fördern.

Über Paraguay

Paraguay ist ein Binnenstaat im Südosten von Südamerika. Das Land ist in zwei Regionen unterteilt. Die östliche Region wird durch ihre natürlichen Ressourcen geprägt. Der Boden ist für die Landwirtschaft geeignet. Es wird Viehzucht und Forstwirtschaft betrieben. Außerdem gibt es hier zahlreiche natürliche Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen und Lagunen). Die westliche Region, die auch als Paraguayan Chaco bezeichnet wird, ist ein sehr trockenes Gebiet mit wenigen Wasserquellen. Daher ist es für die Menschen nicht sehr attraktiv, in dieser Region zu leben.

Über in Paraguay

Fläche: 406.752 Quadratkilometer

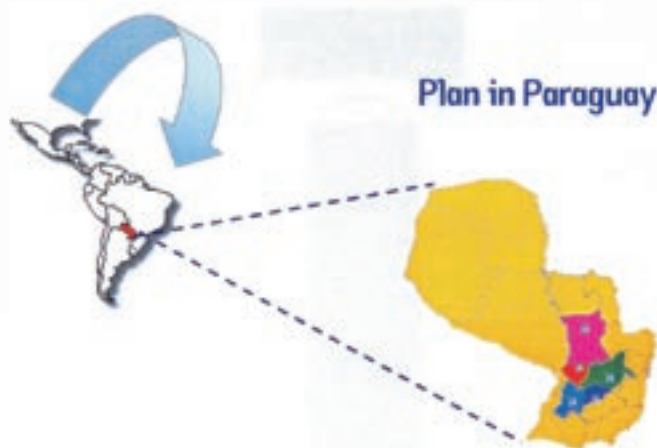
Alterstruktur: 48 Prozent der Bevölkerung sind unter 19 Jahre alt.

Sprachen: Spanisch und Guaraní sind die beiden offiziellen Landessprachen (die Mehrheit der Bevölkerung von Paraguay wächst zweisprachig auf.)

Armut: Nach den Zahlen des nationalen Programms zur Armutsbekämpfung 2003 leben 41,3 Prozent der Bevölkerung Paraguays in Armut.

Bildung: Etwa sieben Prozent der Bevölkerung Paraguays können nicht lesen und schreiben.

Wirtschaft: Ackerbau, Viehzucht, Industrie, Baugewerke und Handel.



Die wichtigsten Exportgüter: Elektrizität, Soja, Fleisch, Mais, Baumwolle, Leder, Bauholz, Ölsamen, Obst, Zucker und Milchprodukte.

Plan in Paraguay

Plan arbeitet seit 1994 in Paraguay und ist zurzeit in fünf Departments (Cordillera, Paraguari, Guairá, San Pedro und Caaguazú) tätig. Plan wird seine Arbeit in diesen Gebieten auch in den nächsten Jahren fortsetzen, mit Ausnahme von Cordillera, wo in den letzten Jahren deutliche Fortschritte erzielt wurden. Die Verbesserung der dortigen Situation bedeutet, dass Plan die Arbeit in anderen Regionen des Landes aufnehmen wird, in denen größere Armut herrscht.

Zustände, die Kinder in Paraguay in ihrer Entwicklung behindern

Bei der Umsetzung der Programmstrategie geht Plan mit seinen Programmen und Projekten folgende Probleme an:

- Gewalt gegen Kinder, besonders gegen Mädchen, in der Familie, in der Schule und in der Gemeinde sowie Gewalt gegen Frauen.
- Die niedrigen Haushaltseinkommen und der fehlende Zugang zu genügend nahrhaften Lebensmitteln.

- Ungesunde Wohnbedingungen und ein ungesundes Lebensumfeld durch den begrenzten Zugang zu sanitären Einrichtungen und durch die Schädigung der Umwelt.
- Schlechte Bedingungen zur Förderung der organisatorischen Fähigkeiten von Kindern, Jugendlichen, Familien und Gemeinden, damit diese sich für ihren Entwicklungsprozess einsetzen können.
- Mangelnder Zugang zu Grund- und weiterführenden Schulen.
- Die geringe Qualität der Grundbildung und die hohe Schulabbruchrate.
- Der begrenzte Zugang zu medizinischer Grundversorgung sowie mangelnde Gesundheitsvorsorge.
- Institutionen und die Zivilgesellschaft sind nicht in der Lage, das Wohl der Kinder zu garantieren.

Wie Plan diese Probleme angeht

Umfassendes Programm zur Förderung von Kindern und Jugendlichen

Ziel dieses Programms ist es, Kindern und Jugendlichen in den Programmgebieten von Plan bessere Ge-

sundheits- und Bildungseinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Um dies zu erreichen, verhandelt Plan mit Behörden auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.

Mitwirkung und Organisation

Dieses Programm unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, sich in der Gemeinde und in sozialen Organisationen aktiv zu beteiligen. Ziel ist, dass sie nach Lösungen für die Probleme suchen, die ihr Leben betreffen, und dass sie aktiv an Entscheidungsprozessen teilnehmen. Plan stellt sicher, dass die Kinderrechte umgesetzt werden und die Ziele durch gemeinschaftliche Initiativen erreicht werden.

Gesundes Lebensumfeld

Ziel dieses Programms ist, Gemeinden und Institutionen in die Lage zu versetzen, für die Kinder ein gesundes und sicheres Lebensumfeld zu schaffen. Dies betrifft vier wichtige Bereiche: Wasser und sanitäre Einrichtungen, Hygieneverhalten, Wohnverhältnisse und Umweltschutz. Kinder haben ein Recht auf eine saubere Umwelt.



Spar- und Krediteinrichtungen

Durch dieses Programm erhalten bestimmte Zielgruppen, zum Beispiel Familien, Frauen und Jugendliche, die in einer Notsituation finanzielle Unterstützung benötigen, Zugang zu Krediten und Spenden. Eine solche Notsituation könnte sich auf die Wohnsituation, Ernährung, Bildung, Kleidung, Gesundheit und andere Bereiche beziehen.

Nahrungssicherung und Erhöhung der Produktivität

Im Rahmen dieses Programms erhalten Familien und Gemeindegruppen fachliche Unterstützung und Schulungen, um die Qualität und die Quantität der Nahrungsmittelproduktion zu steigern. Ziel ist es, die Nahrungsmittelversorgung in den Familien zu sichern. Ein weiteres Ziel ist es, die Einkommen der Familien zu erhöhen, damit sie das Geld für die Bildung der Kinder, Gesundheitsversorgung, Medikamente, Kleidung und landwirtschaftliche Geräte aufbringen können.

Stärkung der Organisation

Ziel dieses Programms ist es, Plans Rolle als Organisation zu stärken, die soziale Prozesse maßgeblich unterstützt und damit zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beiträgt. Dadurch kann sich Plan zusammen mit der Regierung und anderen Nichtregierungsorganisationen für das Wohl von Kindern und Jugendlichen stärker einsetzen.

Der Programmansatz

Die Programmstrategie und der partizipative Ansatz basieren auf der kindorientierten Gemeindeentwicklung, die vor allem den schutzbedürftigsten Kindern zugute kommt. Plan Paraguay versteht die kindorientierte Gemeindeentwicklung als einen Prozess, in dem Mädchen und Jungen ihre Rechte wahrnehmen, ihre Möglichkeiten erweitern und ihre Fähigkeiten entwickeln können. Gemeinsam mit ihren Familien und anderen sozialen Akteuren beteiligen sie sich an der Gemeindeentwicklung. Ziel ist, dass Kinder die Möglichkeit erhalten, sich frei zu entfalten.



„Das Wichtigste, was wir gelernt haben, ist der richtige Umgang mit Wasser. Wir dürfen es nicht verschwenden und müssen den Hahn richtig zudrehen und ihn reparieren, wenn er kaputt ist. Auch müssen wir unsere Häuser sauber halten. Sauberes Wasser ist sehr wichtig, weil es uns gesund hält.“ (Edith, 11 Jahre)

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 49 Ländern tätig, unabhängig von Religion und Politik. Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sind an der Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte beteiligt.

